

## Gerhard Gerdes neuer Herbstkönig

Schützen ermitteln ihre Majestäten

VON FRITZ OTHERSEN

**Meyenburg.** Das Herbstschießen des Meyenburger Schützenvereins in der Schützenhalle zum Ausklang der Saison war eine spannende Veranstaltung, die auch einige Gäste anlockte. Auch Nichtmitglieder durften sich am Vogelschießen beteiligen. Allerdings war das Schießen auf den Rumpf zur Ermittlung des Herbstkönigs den Mitgliedern vorbehalten. Daneben liefen weitere Wettbewerbe. Am Nachmittag wurde auch Kaffee und Kuchen angeboten. Zum Rahmenprogramm gehörte das Schießen auf Konkurrenz- und Festscheiben.

Von den Hauptteilen des Schützenadlers erlegten Vorsitzender Werner Röcker den Silberflügel, Olaf Kühn den Goldflügel und Hermann Rafe den Schwanz. Der Rumpf bereitete den teilnehmenden acht Männern einige Probleme. Erst nach 90 Minuten beugte er sich schließlich dem Schuss von Gerhard Gerdes. Er stand damit als Herbstkönig fest.

Vom Damenadler schossen Liane Heckmann den Schwanz, Karla Weiß den goldenen Flügel und Sinje Stegmann den silbernen Flügel. Der Rumpf wurde ein Opfer von Dagmar Meyer. Damit war auch die neue Herbstmaid gefunden. Dominik Coenen heißt der neue Herbstjugendkönig.

In den weiteren Schießdisziplinen belegten jeweils den ersten Platz: Festscheibe, Jugend: Julia Deichmann, Damen: Elke Stiller, Altersdamen: Elke Stiller, Schützen: Tim Käseberg, Altersklasse: Werner Röcker, Senioren: Heiner Hellmann. Luftgewehr-Freihand: Schüler: Swantje Deichmann, Jugend: Julia Deichmann, Damen: Dagmar Meyer, Schützen: Matthias Rowold, Altersklasse: Günther Böttjer, Senioren: Gerhard Rowold. Gesamtwertung Herbstschießen: Schüler: 1. Swantje Deichmann, Jugend: Julia Deichmann, Damen: Elke Stiller, Schützen: Werner Röcker. Luftpistole, Damen: Katja Kister, Schützen: Matthias Rowold. Den Mercedes-Benz-Pokal errang Heiner Hellmann. Der Böttjer-Pokal ging an Werner Röcker. Auf der Volksscheibe belegte Karsten Soltau den ersten Platz.

## Täter wüten auf dem Segelflugplatz Hellingst

**Holste (mth).** Mindestens zehn Wohnwagen haben Unbekannte am vergangenen Wochenende auf dem Gelände des Segelflugplatzes in Hellingst aufgebrosen. Noch hat die Polizei nicht ermittelt, ob die Täter dabei auch etwas gestohlen haben. Die Geschädigten konnten noch keine Bestandsaufnahme machen. Aber der Schaden ist auch so schon beträchtlich. Die Polizei ermittelt wegen schweren Diebstahls und sucht nach möglichen Zeugen, die etwas Ungewöhnliches auf dem Gelände beobachtet haben. Hinweise nehmen die Polizeidienststellen in Hambergen (Telefon 04793/2386) und Osterholz-Scharmbeck (Telefon 04791/3070) entgegen.

### NACHRICHTEN IN KÜRZE

#### KONZERT IN DER ST. JOHANNESKIRCHE Chor „Tuimbe“ singt Gospels

**Ritterhude (mth).** „Tuimbe – Lasst uns singen“: Unter diesem Motto lädt der Ritterhuder Gospelchor „Tuimbe“ im Rahmen der Ritterhuder Kirchenkonzerte für Sonntag, 18. September, um 18 Uhr zu einem Konzert in die St. Johanneskirche ein. Mit dem Welthit „Oh, Happy Day“ verbinden die Freunde des Gospels Edwin Hawkins, einen Hauptvertreter der amerikanischen Gospelmusik. Er sagte einst: „Aber wissen Sie, Gospel ist nicht der Sound, der Klang. Es ist die Botschaft. Wenn es von Jesus Christus handelt, ist es die Botschaft.“ In diesem Sinne hat der Ritterhuder Gospelchor mit seiner neuen Chorleiterin Evi Deelwater ein vielfältiges Programm zusammengestellt und nimmt die Besucher mit auf eine musikalische Weltreise. Auch Songs von namhaften Bands wie zum Beispiel den Beatles werden zu hören sein.

#### SPRECHSTUNDE IM KREISHAUS

##### Informationen für Behinderte

**Landkreis Osterholz (bko).** Der nächste Außensprechtag des Landessozialamts findet am Freitag, 21. Oktober, im Osterholzer Kreishaus statt. Bürger können sich dort in der Zeit von 9 bis 12.30 Uhr kostenlos in allen Fragen zum neunten Sozialgesetzbuch (vormals Schwerbehindertengesetz) beraten lassen. Auch können während der genannten Sprechzeit Behindertenausweise beantragt oder verlängert werden.

#### FLIMMERN UND RAUSCHEN

##### Film über die „CreARTour“ 2011

**Landkreis Osterholz (ifr).** Der Videoverein „Flimmern und Rauschen“ zeigt am Montag, 19. September, einen neuen Film aus der Region. Ab 20.15 Uhr präsentiert Radio-Weser-TV (Kabelkanal 12) unter dem Motto „Alles OHZ“ den ersten Teil der diesjährigen „CreARTour“ in Hambergen.

# Preisträger stellen ihre Arbeiten vor

Siegerehrung beschließt Comenius-Projekt der Waldschule und ihrer europäischen Partnerschulen

VON GABRIELA KELLER

**Schwanewede-Bremen.** Was bringen kleine Windanlagen in einem Wohngebiet? Welchen Schaden richtet Koma-Saufen bei Jugendlichen an? Warum ist Artenvielfalt so wichtig? Das sind einige der Themen, mit denen sich Schüler aus vier europäischen Ländern im Rahmen eines Wettbewerbs beschäftigt haben. Mit dabei: die Waldschule Schwanewede. Bei einer internationalen Schülerkonferenz an der Hochschule Bremen sind jetzt die Sieger geehrt worden.

Der Wettbewerb unter dem Motto „Unsere gesunde Zukunft“ ist ein von der EU finanziertes Comenius-Projekt, das im Herbst 2009 startete. Die Waldschule hat sich mit Partnerschulen in Schweden, Schottland und den Niederlanden beteiligt. In jeder Schule haben sich Schüler in Wettbewerbsbeiträgen zu unterschiedlichen Themen mit drei Leitfragen auseinandergesetzt: Wie „gesund ist meine Zukunft? Welche Probleme kann ich erkennen? Was kann ich tun, um diese Probleme zu lösen?“

Aus allen eingereichten Beiträgen kürte eine internationale Jury aus je einem Schüler und einer Lehrkraft aller beteiligten Schulen im April 2011 bei einem Treffen in Schweden die zwei besten Projekte jeder Schule. Der Preis für die Sieger: eine Einladung zu einer von der Waldschule Schwanewede ausgerichteten fünftägigen Konferenz-Woche in Bremen. Die Reise wird den Teilnehmern aus Comenius-Projektmitteln finanziert.

#### Siegerehrung als Höhepunkt

Seit Dienstag dieser Woche sind die Preisträger aus den Niederlanden, Schottland und Schweden vor Ort. Untergebracht sind die Gäste bei Familien von Waldschülern. Höhepunkt der Konferenz-Woche war am Mittwoch die Siegerehrung in der Hochschule Bremen. Mit dem Fachbereich Schiffbau der Hochschule kooperiert die Waldschule seit einigen Jahren. Professor Hans Gudenschwager, Dekan der Fakultät Natur und Technik, hielt den Einführungs-vortrag. Der Mitorganisator der Konferenz referierte über Möglichkeiten, den Energieverbrauch von Schiffen und anderen Transportmitteln zu verringern.

Die Preisträger der vier Schulen stellten in der Hochschule ihre von der Jury ausgezeichneten Arbeiten vor. Der Abiturient Jannes Mahlike von der Waldschule Schwanewede beschäftigte sich mit den Folgen des weltweiten Fleischkonsums. Kai Neumann, Jonas Walther und Markus Swalkiewicz gingen der Frage nach, ob kleine Windkraft-Anlagen in Wohngebieten eine Zukunft haben. Die Sieger der Waldschule wurden mit einem Preisgeld von jeweils 500 Euro belohnt. Davon müssen die Preisträger je 200 Euro für einen Zweck spenden, der mit dem Wettbewerbsmotto in Zusammenhang steht.

Barbara Beijers und Annous van Peufflik vom Gymnasium Beekvliet in Sint Michielsgestel/Niederlande zeigten in ihrem preis-



An der Hochschule Bremen sind jetzt die Sieger des Schüler-Wettbewerbes „Unsere gesunde Zukunft“ geehrt worden. Unser Foto zeigte einige der Preisträger, darunter Jannes Mahlike von der Waldschule (li.)

GKE-FOTO: CHRISTINA KUHAUPT

gekrönten Beitrag die Gefahren des Koma-Saufens für Leib und Seele von Jugendlichen auf. Ihre Schulkameraden Chiara van Voorst, Karlijn Verhulsdonk und Noora Wadi widmeten sich den Gefährdungen der Trinkwasser-Qualität und der Gesundheit von Menschen in Thailand.

Mit der Bedeutung der Artenvielfalt beschäftigten sich Sofia Magnusson, Linnea Andersson, Erika Axelsson-Lusth und Ronja Roll vom Sandagymnasiet in Huskvarna/Schweden. Die Erderwärmung war Thema von Ellen Ejderbring, Therese Enenge, Arbelenna Jihad und Mickael Shahintarighi.

Für die Trinity Academy in Edinburgh/Schottland entwickelten Sarah Quiniche,

Sian Hopkins, Ben Smith und Alistair Lester eine Unterrichtseinheit. Sie soll Schüler sensibilisieren für die alltäglichen Probleme von Menschen mit Behinderungen und anderen Langzeitschäden. Ziel ist, Menschen mit Handicaps Verständnis entgegenzubringen und sie nicht auszgrenzen. Emma Shorter machte mit ihrem Beitrag auf die Gesundheitsgefahren von Fast Food aufmerksam.

Die Waldschule Schwanewede hatte für die Schüler aus Schweden, den Niederlanden und Schottland ein Rahmenprogramm vorbereitet. Gestern nahmen die Gäste am Klimatag in der Waldschule teil. Heute steht eine Fahrt nach Bremerhaven auf dem Programm. Bei einer „Tour de Wind“

geht es um Windkraft. Im Fraunhofer Institut lauscht die Gruppe außerdem Fachvorträgen zum Thema. Morgen, Sonnabend, treten die Gäste die Heimreise an.

Die Konferenz-Woche bildet den Höhepunkt und zugleich den Abschluss des dreijährigen Comenius-Projektes „Unsere gesunde Zukunft“. Die Waldschule kooperiert nicht zum ersten Mal mit den Partnerschulen. Seit 2004 haben die Schwaneweder mit den Schulen in Schottland, Schweden und den Niederlanden bei einer Reihe von Projekten zusammengearbeitet. Mit dabei war in der Vergangenheit auch das Spoteczne Liceum Ogólnokształcące in Krakow/Polen. Am aktuellen Projekt nahm die polnische Schule nicht teil.

### NACHRICHTEN IN KÜRZE

#### POLIZEI SUCHT ZEUGEN

##### Rentnerin bestohlen

**Ritterhude (mth).** Während sie mit Gartenarbeit beschäftigt war, ist eine 85-jährige Anwohnerin im Amselweg am Montagvormittag bestohlen worden. Zwischen 10 und 13.30 Uhr drang laut Polizeibericht ein bislang unbekannter Täter in ihr Haus ein und durchsuchte es nach Wertgegenständen. Schmuck und Bargeld im Wert von mehreren hundert Euro sind seither verschwunden. Die Polizei ermittelt wegen Diebstahls und sucht nach Zeugen: Wer zur fraglichen Zeit am Amselweg verdächtige Personen oder auch Fahrzeuge beobachtet hat, wird darum gebeten, sich unter der Telefonnummer 04292/990760 mit der Polizeistation in Ritterhude in Verbindung zu setzen.

#### OHNE FAHRERLAUBNIS UNTERWEGS

##### Polizei stoppt Rollerfahrer

**Leuchtenburg (mag).** In der Leuchtenburger Straße hat die Polizei am späten Dienstanfang am Montag einen 15-jährigen Rollerfahrer gestoppt, der mitsamt seines Sozius statt der erlaubten 25 mit über 60 Stundenkilometern unterwegs war. Eine entsprechende Fahrerlaubnis konnte der Jugendliche nicht vorweisen; er war lediglich im Besitz einer Prüfbescheinigung. Die Polizei ermittelt wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis.

#### TAG DER OFFENEN TÜR

##### Grillfest im Haus Becketal

**Lönnhorst (mag).** Das Senioren- und Pflegeheim „Haus Becketal“, Hinter den Fuhren 6/8, lädt für Sonnabend, 17. September, in der Zeit von 12 bis 16 Uhr zu einem Grillfest ein. Das Fest ist verbunden mit einem Tag der offenen Tür. Alle Angehörigen und Interessierten sind zum gemütlichen Beisammensitzen bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Außerdem gibt es für die Senioren eine Textilausstellung mit Verkauf und Schunkelmusik. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter der Adresse www.hausbecketal.de

## Von Zeitdieben und eigener Entschleunigung

Senioren des Arbeitskreises für selbstbestimmtes Alter diskutierten über sinnvolle Tagesabläufe

VON IRIS MESSERSCHMIDT

**Schwanewede.** „Eigentlich sind wir doch alle Experten zum Thema“, stellte Referent Klaus Fitzner gleich zu Beginn fest. Das Motto des Arbeitskreises für selbstbestimmtes Alter lautete nämlich: „Zeit – wie schnell sie vergeht und wie sie sinnvoll genutzt werden kann. Dazu hatten die Senioren tatsächlich einiges beizutragen und schon war die kleine Runde im Gemeindefest in einer lebhaften Diskussion vertieft.

„Gestern war noch Ostern, morgen ist schon Weihnachten – jedenfalls nach den Auslagen in den Lebensmittelgeschäften. Da habe ich schon im August schon Weihnachtsartikel entdeckt.“ Dabei, so gestand Referent Klaus Fitzner, er tappe er sich selbst oft genug in der Zeitfalle. „Wenn ich mir meinen Tagesablauf so ansehe, dann stehe ich häufig unter Zeitdruck, bin in fünf Projekte gleichzeitig involviert und vergesse oftmals meinen Tagesablauf zu entschleunigen.“

Wie zur Bestätigung dieser Worte sollte das Treffen des Arbeitskreises in Schwane-

wede demonstrieren, dass Engagement im Alter durchaus auch Termindruck beinhalten kann. „Ich muss eine Stunde eher weg, zum Treffen des Kirchenkreises in Osterholz“, hatte zu Anfang der AKA-Sprecher Helmut Lubert erklärt und gleich noch den Referenten Klaus Fitzner mitentschuldigt: „Herr Fitzner wird dort ebenfalls erwartet, zur Vorstellung seiner erstellten Mappe ‚Fast alles übers Alter(n)‘.“

Für viele der anwesenden Senioren war dieses Engagement und der damit einhergehende Zeitdruck nichts Unbekanntes. Allerdings: „Es gab einen Zeitpunkt, da habe ich mir selbst eingestanden, jetzt reicht es. Die vielen Ämter in Vereinen, das ehrenamtliche Engagement. Nach meinem 75. Lebensjahr habe ich vieles abgegeben. Jetzt genieße ich meine freie Zeit, lese, gehe spazieren und beteilige mich nur noch an entsprechenden Aktivitäten, wenn ich dazu Lust verspüre.“

Dieser Aussage einer Seniorin folgte Zustimmung des Kopfnicken von allen Seiten. „Einfach mal etwas liegen lassen, die Zeit genießen“, fand ein 83-jähriger Pensionär.

Seiner Meinung nach lasse sich so mancher Rentner viel zu oft unter Druck setzen: „Ich warte davor, im Alter das Hobby in den Vordergrund zu stellen“. Damit setze man sich nicht nur selbst häufig unter Zeitdruck, in manchen Fällen könne auch ein Hobby „sehr teuer“ werden.

Überhaupt war für alle Senioren einiges ganz wichtig: „Das richtige Zeitmanagement ist entscheidend. Dazu gehört nicht nur, die Zeit, die man hat, sinnvoll auszufüllen. Dazu gehört auch, endlich mal zu entscheiden, wofür man sich keine Zeit mehr nimmt.“ Das Stichwort in diesem Zusammenhang hieß: „Zeitdiebe“. Situationen oder Menschen, durch die Zeit verloren geht erkennen, eigene Verhaltensmuster dementsprechend entdecken und ändern lautete die Devise. Auch in dieser Hinsicht hatte Klaus Fitzner Beispiele parat, die so manch einem Senior bekannt vorkamen.

„Beil dich! Sei perfekt! Streng dich an! Sei stark! Mach's allen recht!“ – nur einige von vielen Sprüchen und Verhaltensweisen, die schon früh anezogen werden und zu Zeitverlusten auch im Alter führen. Um diesen entgegenzuwirken, sollten sich die Senioren folgendes vor Augen führen: „Ich kann mir Zeit nehmen. Ich kann etwas unvollkommen lassen, etwas riskieren. Ich kann etwas gelassen tun und hinnehmen. Ich kann Schwäche zeigen und mir helfen lassen. Ich bin ich, ich kann ich selber sein.“ Merksätze, die – wie Klaus Fitzner gestand – nicht immer einfach umzusetzen seien: „Ich für meinen Teil könnte fast schon sagen, demnächst lasse ich mich von meiner Pensionierung pensionieren.“

Das nächste Treffen des Arbeitskreises für selbstbestimmtes Alter (AKA) ist am Dienstag, 8. November, von 16 bis 18 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Schwanewede an der Ostlandstraße 36. Dann wird Katja Jenrich, Koordinatorin aus Osterholz, über das Thema „Arbeit des Ambulanten Hospizdienstes“ referieren. Gäste sind willkommen. Weitere Infos über den AKA bei Helmut Lubert, 04209 / 5085.

AKA-Sprecher Helmut Lubert (dritter von links) und Referent Klaus Fitzner (rechts) ließen während des Treffens im Gemeindefest die „Fachleute“ zum Thema „Kinder, wie die Zeit vergeht“, zu Wort kommen: die Senioren, die als Gäste die Veranstaltung besuchten und viel zum Motto „Zeitmanagement im Alter“ zu berichten hatten.

MES-FOTO: IRIS MESSERSCHMIDT

